

# Was muss ich mitbringen?

Beitrag von „philosophus“ vom 26. Mai 2003 14:42

Zitat

Klar gehört ein gewisses Interesse am Fach auch dazu. [...] Ich kenne allerdings Lehrer, die ihr Fach lieben und dennoch nur schwer in der Lage sind, es zu vermitteln. Deshalb würde ich doch ein Hauptgewicht des Lehrerdaseins auf die Freude an der Vermittlung legen.

Ich verstehe nicht, warum es da eine Dichotomie geben muss, nach dem Motto: ich bin entweder Fachmann oder Vermittler - warum kann man nicht beides sein? (Im übrigen fürchte ich, dass es mit der Vermittlung Probleme gibt, wenn der Lehrer fachlich nicht auf der Höhe ist.)

Dass es inkompetente Lehrer gibt (und von denen kennt ja jeder ein paar, vorzugsweise die eigenen 😊), ist m. E. kein Gegenargument.

Zurückbezogen auf lisas Frage: Wer Lehrer werden will und dann ein Fach studiert, mit dem er im Grunde nichts anfangen kann, aber mit dem die Berufsaussichten vielleicht gut sind, tut sich m.E. keinen Gefallen - und den Schülern wahrscheinlich auch nicht.

Aber vielleicht denkst du das gar nicht so als Dichotomie, wie es mir grade vorkommt.

LG Philosophus

<br>